

*Ein Mast* ist ein senkrecht stehender Baumstamm. Zu einem hohen Maste müssen aber mehrere Baumstämme zusammengesetzt werden. Nach der Grösse hat ein Schiff einen oder mehrere Masten; hat es z. B. drei derselben, so nennt man es einen Dreimaster. Durch eine Oeffnung im Hintertheil des Schiffes geht das *grosse Steuerruder* oder *Steuer*, durch welches man das Schiff regiert und lenkt. Da dasselbe eine grosse Gewalt hat, so dreht man es mittelst eines Rades an einem Hebel.

7. Der Compass, als Mittel, den Lauf der Schiffe auf dem Meere zu bestimmen.

Auf dem Meere richtet man den Lauf des Schiffes nach dem *Compass*. Das wichtigste Stück eines Compasses ist eine Magnetnadel, die auf einem Stifte sich frei bewegen kann. Diese wird zwischen kreisrunde Scheiben aus Pappe befestigt, die sich mit ihr zugleich drehen müssen. Auf eine derselben ist eine Windrose gezeichnet, die 32 Striche hat. Die Nadel, die die Eigenschaft hat, sich mit einer Spitze immer gegen Norden zu wenden, muss mit dem Strich der Windrose, der Norden angibt, genau übereinstimmen. Diese Einrichtung befindet sich in einem runden kupfernen Gebäude, das so aufgehängt ist, dass es bei den Schwankungen des Schiffes immer wagrecht bleibt.

8. Segelschiffe und Dampfschiffe, wodurch und wie sie in Bewegung gesetzt werden.

Früher kannte man nur *Segelschiffe*; jetzt hat man auch *Dampfschiffe*. Die *Segelschiffe* werden durch Ruder und Segel oder durch Segel allein in Bewegung gesetzt. Die Segel sind aus dichter Leinwand gefertigte Tücher, die an Seilen und Stangen an den Masten aufgespannt werden, so dass der Stoss des Windes sie trifft, wodurch eben das Schiff fortgetrieben wird. Die *Dampfschiffe* werden durch die Kraft einer Dampfmaschine getrieben. Dieselbe dreht zwei grosse, in's Wasser eingreifende Schaufelräder, die an den Enden einer Welle zu